

Prof. Dr. **Gundolf S. Freyermuth** ist Medienwissenschaftler sowie Autor von Belletristik und Sachbüchern.

Er studierte Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft an der Freien Universität Berlin, war dort wissenschaftlicher Mitarbeiter und promovierte mit einer Arbeit über die Digitalisierung von Kunst und Kultur. Von 2004 bis 2025 lehrte er Medienwissenschaft an der ifs Internationale Filmschule Köln. Von 2014 bis 2025 war er zudem Professor für Media and Game Studies an der TH Köln und Ko-Direktor des Cologne Game Labs, das er zusammen mit Björn Bartholdy 2010 begründete und das sich seitdem zu einem führenden europäischen Zentrum für Lehre und Forschung zu digitalen Spielen entwickelt hat. Während seiner 15-jährigen Tätigkeit am CGL leitete Freyermuth zahlreiche drittmittelfinanzierte Forschungsprojekte im Gesamtvolumen von über zwei Millionen Euro. Unter anderem erhielt er eine „Opus Magnum“-Förderung der Volkswagen-Stiftung zur Fertigstellung einer Theorie und Geschichte neuzeitlicher Audiovisualität (erscheint voraussichtlich 2027).

Neben seiner akademischen Laufbahn verfügt Freyermuth über umfangreiche Berufserfahrung als Redakteur und Reporter (u.a. *TransAtlantik*, *Stern*, *Tempo*) sowie als Romancier, Drehbuchautor und Dokumentarfilmer. Er hat über 20 Büchern in deutscher und englischer Sprache veröffentlicht, darunter als Autor *Reise in die Verlorengegangenenheit* (1990), *Cyberland* (1996), *Bogarts Bruder* (1997), *Games | Game Design | Game Studies: Eine Einführung* (2015) und *Wer war WM?* (2024) sowie als (Mit-) Herausgeber u.a. *Playing Utopia* (2019), *Paratextualizing Games* (2021), *Playful Materialities* (2022), *Gaming the Metaverse* (2025) und *Spielräume – Museen und Games als Medien der Welterzeugung* (im Erscheinen).

Freyermuth ist deutsch-amerikanischer Doppelstaatsbürger. Er lebt als freier Autor in Arizona, Berlin und Kreta. [g@freyermuth.com]